

# JAHRESBERICHT 2025



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Neues aus der Stelle

**Team:** Das Jahr 2025 war von Abschieden geprägt. Am Ende des Jahres verabschiedete sich die langjährige, engagierte Kollegin Annette Kurz in die Altersteilzeit. Sibylle Zeiser beendete ihre Leitungstätigkeit und wird als Beraterin weiterhin an der Stelle arbeiten. Unsere Teamassistentin Katrin Sommer viel leider länger aus.

2025 war auch geprägt durch die Suche nach einer Nachfolge in der Stellenleitung. Frau Claudia Herbst wird diese Stelle am 01.03. 2026 antreten.

Für die Feier des 50-jährigen Bestehens der Stelle 2026 wurden bereits wichtige Weichen gestellt.

### **Fortführung von Workshops:**

- „*Ich tue mir GUT-ES- Wege zur eigenen Kraft*“. Gruppenabende zu den Themen, seelische Gesundheit haben weiterhin stattgefunden. –

- Mit *In-Verbindung-bleiben* wurde zum ersten Mal an der Stelle an einem Wochenende ein Präventionskurs für Paare angeboten.

- *Beratungen* in englischer und französischer Sprache sowie dolmetschergestützte Beratung fanden statt.

- *Psychische Erkrankungen:* Vermehrt kamen Personen mit Diagnosen (Depression, Angststörung, Zwänge, ADHS ...), oft von Ärzten zu uns geschickt.

- *Kinderschutz:* Unsere Stelle ist als Träger der Jugendhilfe in den Fällen der Leistungsvereinbarung im §8 a SGB VIII. Als Beratende sind wir rechtlich verpflichtet, bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung die Einschätzung einer insoweit erfahrenen Fachkraft einzubeziehen. Dieses sensible und zugleich schwierige Thema hatte 2025 einen großen Stellenwert bei uns.

- *Infos zu Planungen 2026* finden Sie unter <https://www.efl-loerrach.de>

## EFL Lörrach

### Unsere Stelle 2025



## Finanzen

Wir sind eine Einrichtung der Röm. Kath. Pfarrei Wiesental-Dreiländereck. Die Kirchengemeinde wird von Herrn Pfarrer Joachim Giesler geleitet.

Wir bedanken uns bei der Erzdiözese Freiburg, der Röm. Kath. Kirchengemeinde Wiesental-Dreiländereck, dem Landkreis Lörrach (für erbrachte SGB VIII Leistungen) und der Stadt Lörrach für ihre finanzielle Unterstützung.

Kostenbeiträge von Ratsuchenden und Spenden tragen ebenfalls zur Finanzierung bei, auch dafür bedanken wir uns.

## Qualitätssicherung

Im Zuge der Qualitätsstandards fanden 12 Teamsitzungen statt, außerdem 6 Beratungsteams, 12 Fallsupervisionen und zwei Klausurtag.

Mitarbeitende des Teams (Beratung und Teamassistenten) nahmen an verschiedenen Fortbildungen teil, z.B. im Bereich Beratung „*Mediation in der Paar- und Familienberatung*“.

Unsere Beratungsstelle kooperiert und arbeitet im Rahmen der Vernetzung bei verschiedenen kommunalen und kirchlichen Arbeitsgruppen im Sozialraum/Dekanat mit.

Wir danken allen Netzwerkpartnern.

## Unser Dank gilt:



# JAHRESBERICHT 2025



EHE  
FAMILIE  
LEBEN

MENSCHEN  
BERATEN

## EFL Lörrach

Die Nachfrage nach Beratungen war sehr hoch. Die „Fälle“ zeichneten sich durch eine hohe Komplexität aus, die neben Flexibilität mehr Besprechungszeiten erforderten. Die EFL-Beratungsstelle Lörrach war 2025 eine zuverlässige Anlaufstelle für Menschen in Krisen mit ihren vielfältigen Lebens- und Beziehungsthemen angesichts persönlicher, gesellschaftlicher und familiärer Herausforderungen. In vielen Beratungen ging es um Hoffnung und Zuversicht: *„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht“* (Vaclav Havel)



2397,25 h Beratung

663 beratene Personen

9 Mitarbeitende (7 BeraterInnen, 2 Teamassistentinnen)



1593 Gespräche vor Ort

13 Videochats

68 Telefonate

35 Gruppengespräche



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

52 % Selbstwert und stimmungsbez. Themen (v.a. Depression)

38 % Paarkrisen (v.a. dysfunkt. Kommunikation, fehlende Nähe)

82 % Gesellschaftliche Themen (v.a. Wohn- und Arbeitssituation)

58 % Familiäres Umfeld (Eltern, Geschwister, Symptome Kinder)

37 % Beratungen SGB VIII



Beratungssuchende waren:

64% weiblich, 36 % männlich,

58% in einer Ehe, 17% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 15% lebten getrennt, 26% alleinstehend.

54% waren Mitglied einer christlichen Glaubensgemeinschaft, 38%

konfessionslos und 8% gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.